

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 14

Illustration: Aus der Galerie berühmter Zeitgenossen : Jakob Ardüser, Davos
Autor: Barberis, Franco

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Streiflichter

Bei einem Dinner in Washington zur Feier des 92. Geburtstages von Senator Green wurde der alte Herr gefragt, was für ein Gefühl es sei, 92 zu werden. Greens Antwort: «92 Jahre alt zu sein ist ein schönes Gefühl – wenn man die Alternative bedenkt.»

Im berühmten New Yorker Restaurant Lindy's gab es kürzlich einen Küchenbrand, der aber mit Hilfe der Feuerwehr rasch gelöscht werden konnte. Ein Gast sagte dem Kellner Mickey Marks: «Ich habe ein gut durchgebratenes Beefsteak bestellt – aber das ist übertrieben...»

Ein amerikanischer Diplomat wurde nach seinen Erfahrungen bei den Verhandlungen mit den Russen gefragt. Er sagte: «Das ist nicht leicht zu erklären. Mit Sicherheit kann man nur eines sagen: Die Russen versprechen nichts und das halten sie auch.»

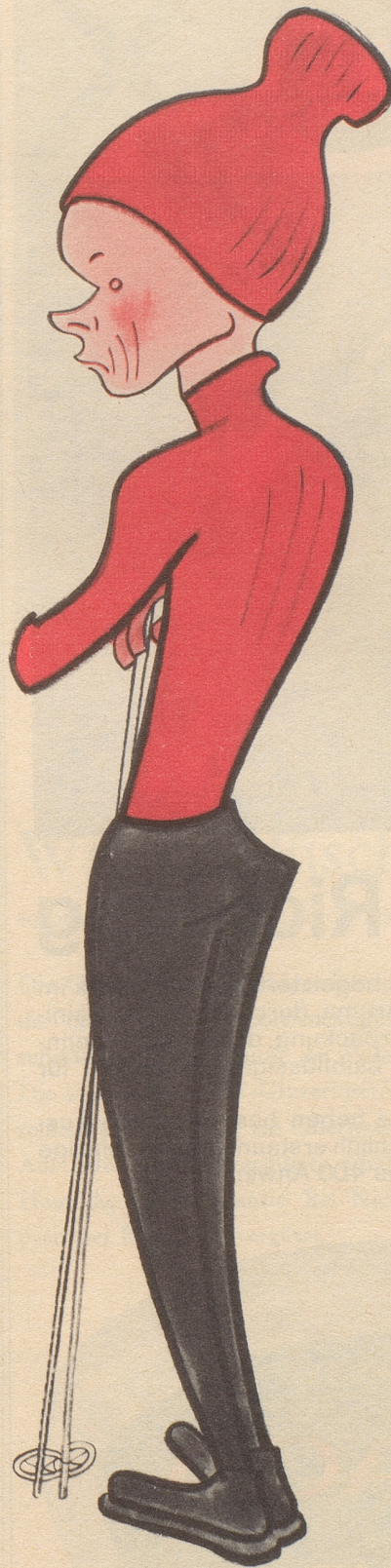
Die sowjetisch-chinesischen Wirtschafts-Verhandlungen ziehen sich seit Monaten hin, ohne vom Fleck zu kommen. Der sowjetische Außenhandelsminister soll dem Vernehmen nach einem westlichen Diplomaten in Moskau anvertraut haben: «Ihr wißt gar nicht, was Ihr für ein Glück habt, daß Ihr die Chinesen nicht zum Partner habt.»

In Burlington im Staate Wisconsin in den USA gibt es einen von Journalisten gegründeten «Klub der Lügner», der 90 000 internationale Mitglieder zählt. Politiker sind nicht zugelassen, denn die Statuten des Klubs besagen, daß nur Amateure und keine Professionale zugelassen sind.

Der amerikanische Senator Keating erhielt von einem seiner Wähler ein Protestschreiben, in dem es hieß: «Ich mißbillige den Plan, unsere Männer in den Weltraum zu schicken. Am Ende bleiben die dort, und wir haben hier noch mehr alte Jungfern als je zuvor.»

In amerikanischen Fabriken werden Verbesserungsvorschläge von Angestellten akzeptiert und honoriert. Der Verbesserungsvorschlag eines Arbeiters lautete: «Entwickeln Sie ein Programm, wonach wir jungen Arbeiter Pension bekommen und anfangen zu arbeiten, wenn wir 65 sind.»

TR



BARNETT

Aus der Galerie berühmter Zeitgenossen

Jakob Ardüser, Davos

der Neuling der schweizerischen Olympia-Mannschaft